



Informationsheft

der

Grundschule Bibersfeld

Luckenbacher Straße 40
74523 Schwäbisch Hall – Bibersfeld

Telefon: 0791/856578- 0
Fax: 0791/856578- 15

email: poststelle@04127255.schule.bwl.de
www.grundschulebibersfeld.com

Liebe Eltern,

herzlich willkommen an unserer Schule!

Mit diesem Heft wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich über die Gegebenheiten an unserer Schule zu informieren.

Vielleicht sind Sie ja schon mittendrin, weil bereits ältere Geschwister unsere Schule besuchen. Vielleicht aber auch nicht.

Das Heft gliedert sich in drei Teile:

Im **ersten Teil** informieren wir Sie über die Unterrichtszeiten sowie die Menschen an unserer Schule.

Im **zweiten Teil** stellen wir unsere Regeln für das tägliche Miteinander vor.

Der **dritte Teil** ist als Wegweiser und Ratgeber zu verstehen. Geordnet von A-Z finden Sie Hinweise und Tipps zu wichtigen Bereichen unseres Schulalltags, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Wir alle möchten, dass sich die großen und kleinen Menschen an unserer Schule wohl fühlen und gemeinsam gute Lernwege gehen können.

Eine Schule ist nie ganz fertig und entwickelt sich ständig weiter.

Über Anregungen und Beiträge zur Gestaltung unseres „Haus des Lernens“ freuen wir uns.

Stand September 2019

1. Unterrichtszeiten



- | | | |
|----|------|-----------------|
| 1. | Std. | 7.50 – 8.35 Uhr |
| 2. | Std. | 8.35 – 9.20 Uhr |

10 Minuten Frühstück- und Vorlesezeit in den Klassen, dann

15 Minuten Hofpause

- | | | |
|----|------|-------------------|
| 3. | Std. | 9.45 – 10.30 Uhr |
| 4. | Std. | 10.30 – 11.15 Uhr |

10 Minuten Hofpause

- | | | |
|----|------|-------------------|
| 5. | Std. | 11.25 – 12.10 Uhr |
| 6. | Std. | 12.15 – 13.00 Uhr |

Ab 7.30 Uhr dürfen Kinder, die schon früher da sind, in ihr Klassenzimmer und sich dort still mit den in der Klasse vereinbarten Aufgaben beschäftigen.

Regulärer Unterrichtsbeginn ist um 7.50 Uhr, dann sollten alle Kinder pünktlich da sein.

Nach dem Unterricht verlassen Kinder, die nicht in die Betreuung gehen, das Schulgebäude.

In Ausnahmefällen kann es in heißen Sommerzeiten ab 11.15 Uhr Hitzefrei geben.

Dies wird aber am Vortag angekündigt.

Sollte es bei einzelnen Kindern nicht möglich sein, bitten wir darum, uns zu verständigen, wir werden dann für diese Kinder nach einer Betreuungslösung an der Schule suchen.

Menschen an unserer Schule



Schulleitung:

Christa Lilienfein

Tel.: 0791/856578-0 oder 0791/856578-11

Sekretariat:

Frau Deuschle, Dienstag, 8.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 0791/856578-17

Lehrkräfte im Schuljahr 2018/19:

Rita Neumann: Klassenlehrerin Klasse 3

Silke Rößler und Ute Herrmann: Klassenlehrerinnen Klasse JM 1/2 (Inklusionsklasse)

Bettina Haag: Klassenlehrerin Klasse 4

Christa Lilienfein: Fachlehrerin

Albrecht Wein: Fachlehrer ev. Religion

Friedemann Horrer: Pfarrer, ev. Religion

Christine Fauser: Fachlehrerin

Am besten erreichen Sie uns telefonisch von 7.30 – 7.50 Uhr, außerdem in der Regel nach Unterrichtsende, in dringenden Fällen auch in der Pause von 9.30-9.45 Uhr oder 11.15-11.30 Uhr.
Ansonsten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.

Kinder in den Klassen und Unterrichtswochenstunden:

Klasse 1 (12 Kinder) : 25 Wochenstunden

Klasse 2/3 (26 Kinder) : 27 Wochenstunden

Klasse 4 (23 Kinder) : 27 Wochenstunden

Unsere 61 Kinder kommen derzeit aus Bibersfeld, Wielandsweiler, Sittenhardt, Michelfeld, Gottwolshausen, Starkholzbach, Schwäbisch Hall, Mainhardt, Uttenhofen und Raibach.

Schulsozialarbeit:

Mattis Stang (Mittwochvormittags im Hause)

Tel: 0791/856578-18

Mobil: 0171/1958345

Mattis.stang@schwaebischhall.de

Verlässliche Grundschule:

Martina Münster und Sylvia Nitschke

Tel. 0791/856578- 18

Betreuungsangebot derzeit Mo- Fr: 12.15 Uhr – 15.30 Uhr.

Für Informationen zum Betreuungsangebot wenden Sie sich bitte direkt an Frau Münster und Frau Nitschke.

Lesepatinnen:

Frau Weller, Frau Mugler, Frau Retzlaff, Frau Ziegler, Frau Wrobel, Frau Traum- Köhnlein, Herr Bauer

Flötenunterricht:

Astrid Grube

Kostenpflichtiges Angebot für Kinder der Klassen 2, 3 + 4

Kontakt und nähere Informationen:

Tel. 0791/970660 (Städt. Musikschule SHA/ Astrid Grube)

Melodica-AG:

Galina Voronkoff

Kostenpflichtiges Angebot für Kinder der Klassen 1-4

Kontakt und nähere Informationen:

Tel. 0791/9465962

E-mail: info@akkodorf.de

Hausmeister:

Peter Gottschling

Tel.: 0791/856578- 16 oder 0171 1485941

Pflege der Schule:

Claudia Plischka

2.Regeln für unser tägliches Miteinander



Schulleitbild der Grundschule Bibersfeld

Wertschätzung der Kinder:

- Jedes Kind ist uns in seiner Persönlichkeit wichtig.
- Wir leben Vielfalt durch persönliche Zuwendung und Toleranz.
- Durch eine ermutigende und vertrauensvolle Lernatmosphäre stärken wir das Selbstvertrauen und die Selbständigkeit der Kinder.
- Wir schaffen vielfältige Grundlagen für die eigene Bildungsbiografie.

Unser Miteinander:

- Eine vertrauensvolle Atmosphäre und ein wertschätzender und respektvoller Umgang sind uns wichtig.
- Verbindliche Regeln und Rituale strukturieren unseren Schulalltag.
- Wir leben und erleben Gemeinschaft im Team mit Kindern, Eltern und allen am Schulleben Beteiligten.
- Wir sehen die kurzen Wege und die Möglichkeiten des schnellen Austauschs als Chance und Stärke unserer kleinen Schule.

Verbundenheit unserer Schule:

- Die Verbundenheit unserer Schule mit den kulturellen, geschichtlichen und naturgegebenen Besonderheiten der Umgebung bringen wir in einem nachhaltigen Unterrichtskonzept zum Ausdruck.

Schulhausregeln:

- Ich bin leise
- Ich renne nicht
- Ich bin freundlich
- Ich gehe mit allen Arbeitsmaterialien und Möbeln sorgsam um

Pausenregeln:

- Ich bin freundlich
- In beiden Hofpausen bin ich draußen
- Ich halte die Grenzen des Schulhofs ein
- Ich gehe mit allen Spielgeräten sorgsam um
- Ich räume meine Spielgeräte wieder auf
- Ich werfe nicht mit Schneebällen

Klassenregeln:

- Ich bin leise
- Ich renne nicht
- Ich bin freundlich
- Ich gehe mit allen Arbeitsmaterialien und Möbeln sorgsam um
- Ich melde mich
- Ich helfe anderen Kindern
- Ich lache niemanden aus

sowie zusätzliche Regeln, die in den Klassen individuell vereinbart sind

Büchereiregeln:

- Ich bin leise
- Ich esse und trinke hier nicht
- Ich habe saubere Hände
- Ich behandle Bücher sorgsam
- Ich räume Bücher richtig auf (Bücherrücken!)

3. Schule von A – Z



A	Ansprechpartner	N	Noten
---	-----------------	---	-------

	Ansteckende Krankheiten Arbeitsmaterialien Aufsicht		
B	Beurlaubung Betreuung Bücherei Beratung	O	
C	Computer Chor	P	Pause/Regenpause
D		Qu	
E	Eingewöhnung Eigentum Elternabend Elternbeirat Elterngespräche	R	Religionsunterricht Rundbriefe
F	Flohmarkt Frühstückspause Fördermaßnahmen Fahrräder Fundsachen Ferien Feueralarm	S	Schulwegplan Schulbus Schulranzen Schulkonferenz Sport- und Schwimmunterricht
G	Gesundes Frühstück	T	Telefonieren
H	Hausaufgaben Hausaufgabenbetreuung Hausschuhe Homepage	U	Unfälle
I	Inklusion	V	Vertretungen Veranstaltungen Versicherungen
J	Jahrgangsmischung (JM)	W	
K	Klassenlehrer Krankmeldung	X	
L	Lernmittel Lesezeit Läuse	Y	
M	Materialliste Medien Mithilfe Mittagessen	Z	Zeugnisse

A wie

Ansprechpartner:

Erste Ansprechpartner sind die Klassenlehrerinnen. Bei Fragen, Anregungen oder Problemen wenden Sie sich bitte zunächst an diese. Bei Fachfragen steht Ihnen zudem die jeweilige Fachlehrkraft zur Verfügung. Zudem haben Sie Möglichkeit mit der Schulleitung oder den jeweiligen Elternvertretern Kontakt aufzunehmen.

Ansteckende Krankheiten:

Sollte Ihr Kind eine ansteckende Krankheit wie z.B. Keuchhusten, Masern, Mumps, Röteln, Salmonellen, Scharlach, Windpocken etc. erkranken oder auch Läuse bekommen, benötigen wir unverzüglich Ihre Information, um ggf. vorbeugende Maßnahmen einleiten zu können. Bei ansteckenden Krankheiten können Sie Ihr Kind erst nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt und Zusage der Unbedenklichkeit wieder zur Schule schicken.

Arbeitsmaterialien:

Bitte überprüfen Sie regelmäßig in Mäppchen und Schulranzen, ob die Ausstattung Ihres Kindes noch vollständig ist und ergänzen diese gegebenenfalls. Alle Materialien sollten mit dem Namen Ihres Kindes beschriftet sein.

Aufsicht:

Während der Hofpausen führt eine Lehrkraft Pausenaufsicht.

Diese Lehrkraft ist Ansprechpartnerin für die Kinder.

Nicht jeder Konflikt erfordert ein Eingreifen:

Wir sind daran interessiert, dass die Kinder auch lernen, kleinere Streitigkeiten selbst zu lösen.

B wie

Beurlaubung

Beurlaubungen von der Schule können nur in begründeten Ausnahmefällen genehmigt werden.

Die Anträge sind rechtzeitig und in der Regel schriftlich formlos einzureichen:

- einzelne Stunden oder 1-2 Tage beim **Klassenlehrer**
- ab 3 Tagen bei der **Schulleitung**
- erster und letzter Schultag vor und nach Ferien bei der **Schulleitung**

Die Verlängerung von Ferien auf diesem Weg ist nicht vorgesehen!

Betreuung

Derzeit gibt es an unserer Schule die **Verlässliche Grundschule** bis 14 Uhr. Die Kernzeitenbetreuung findet im Mehrzweckraum bei Martina Münster und Sylvia Nitschke statt.

Für nähere Informationen zum Betreuungsangebot wenden Sie sich bitte direkt an Frau Münster und Frau Nitschke.

Bücherei

In unserer Bücherei haben die Kinder während der „Lesezeit“ (mittwochs, 3. Stunde) die Möglichkeit, Bücher auszuleihen. Die Ausleihfrist beträgt 2 Wochen mit der Option auf Verlängerung.

Näheres regelt unsere Büchereiordnung. Unser Bücherdienst sorgt dafür, dass diese Büchereiordnung eingehalten wird und räumt zurückgegebene Bücher wieder ein. → **Büchereiregeln**

Beratung

Ein erfolgreicher schulischer Lernweg ist eine vielschichtige Aufgabe, die eine enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule erfordert.

Manchmal treten aber Probleme auf, zu deren Lösung Expertenhilfe von außen hilfreich sein kann. Daher arbeiten wir immer wieder mit unserem Beratungslehrer Herrn Wacker zusammen.

Auch den Sonderpädagogischen Dienst oder die Schulpsychologische Beratungsstelle sowie andere Experten nehmen wir bei Bedarf gerne in Anspruch.

Über außerschulische Förderangebote informieren Sie im Bedarfsfall auch die Klassen- oder Fachlehrerin.

C wie

Computer

An den Computerarbeitsplätzen gibt es Regeln, die es zu beachten gilt, auch die zeitliche Nutzung ist geregelt.

Die Kinder erlernen einfache Grundlagen der Textverarbeitung in Word.

Das Lernprogramm Lernwerkstatt bietet vielfältige Übungen in Deutsch, Mathematik und Englisch auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus.

Wir arbeiten mit dem Leseprogramm Antolin zur Förderung des Leseverständnisses.

Chor-AG

In diesem Schuljahr können wir wieder eine Chor-AG für Klasse 1-4 anbieten.

Die Leitung liegt in den Händen von Frau Neumann. Alle Kinder nehmen daran teil.

E wie

Elternabend

In der Regel findet pro Klasse und Schulhalbjahr ein Elternabend statt. Am ersten Elternabend des Schuljahres werden die Elternvertreter gewählt.

→ **Elternbeirat**

Elternbeirat

Die gewählten Elternvertreter aller Klassen bilden den Elternbeirat. Dieser wählt eine Person für den Elternbeiratsvorsitz. Der Elternbeirat kommt zweimal im Schuljahr zu einer Sitzung zusammen.

Der oder die Vorsitzende, sowie ein gewähltes Mitglied, vertreten die Eltern in der → **Schulkonferenz**.

Elterngespräche

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Elterngespräche haben Sie die Möglichkeit, sich mit den Lehrerinnen über die schulischen Leistungen und die Entwicklung Ihrer Kinder auszutauschen.

Darüber hinaus können Sie bei Bedarf jederzeit mit den entsprechenden Lehrkräften Gesprächstermine vereinbaren.

In Klasse 2 ersetzt das Elterngespräch zum Halbjahr den Schulbericht.
In Klasse 3 ersetzt das Lernentwicklungsgespräch zum Halbjahr die Halbjahresinformation.

Eingewöhnung

Ein wichtiges Ziel schulischer Bildung ist es, Kinder zur Selbstständigkeit zu erziehen. Das beginnt für uns schon an der Schulaustür.

Wir bitten Sie daher nach einer individuellen **Eingewöhnungsphase** um Ihre Unterstützung, indem Sie Ihr Kind nur bis zur Eingangshalle begleiten. Natürlich sind Sie uns auch weiterhin in der Schule herzlich willkommen, wenn es einen konkreten Anlass gibt.

(z. B. Ihr Kind Ihnen etwas zeigen möchte, Sie kurz die Lehrerin sprechen möchten, Sie einfach mal wieder neugierig sind...)

Eigentum

Bitte kennzeichnen Sie möglichst alles Eigentum Ihres Kindes (Arbeitsmittel, Kleidung, Sportsachen, Hausschuhe, Vesperdose, Trinkflasche..) mit Namen.

Beschriftete Gegenstände lassen sich bei Verlust leichter zuordnen.

Sollten Sie etwas vermissen: In der Schule steht ein Korb mit **Fundsachen**.

F wie

Flohmarkt

Der Elternbeirat organisiert dankenswerterweise und mit großem Einsatz bisher einen jährlich stattfindenden Flohmarkt. Mit dem Erlös werden Anschaffungen, Projekte und Aktionen für unsere Schule unterstützt.

Frühstückspause

Es ist sehr wichtig, dass die Kinder vor der Schule zu Hause frühstücken.

Das Vesper in der Pause kann dieses Frühstück nicht ersetzen.

Das Pausenbrot sollte in einer Vesperbox, das Getränk in einer gut verschließbaren Trinkflasche sein.

Bitte geben Sie ein **gesundes Vesper** mit, also möglichst **keine Süßigkeiten**.

Fördermaßnahmen

Wir bemühen uns in allen Klassen, die Kinder durch individualisierte und differenzierte Lernmethoden in ihren Stärken und Schwächen zu fördern.

Darüber hinaus kann die Schule Förderstunden für den Bereich LRS (Lese- und Rechtschreibschwäche) oder Dyskalkulie (Rechenschwäche) anbieten, sofern uns vom Staatlichen Schulamt dafür Stunden zugewiesen werden, was im laufenden Schuljahr leider nicht der Fall war.

Derzeit steht uns auch Lesepatinnen zur besonderen Leseförderung zur Verfügung.

Bei Bedarf werden individuelle Förderpläne mit dem Beratungslehrer erstellt.

Wir kooperieren mit unserer LRS-Stützpunktschule in Michelfeld, dem Sonderpädagogischen Dienst sowie der Kinderakademie für besonders begabte Kinder.

Fahrräder

In Klasse 4 absolvieren die Kinder bei der Jugendverkehrsschule ein Fahrradtraining auf dem Verkehrsübungsplatz in Steinbach. Nach dem ADAC Turnier in Klasse 3 im Frühling dürfen die Kinder mit dem Fahrrad in die Schule kommen.

Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind nochmals Problemstellen auf seinem Fahrrad-Schulweg, achten Sie auf ein verkehrssicheres Fahrrad und das Tragen des Fahrradhelmes.

Feueralarm

Beim Probe- Feueralarm üben die Kinder gemeinsam mit den Lehrkräften das richtige Verhalten im Brandfall.

Der Alarm verlangt die Verhaltensweisen, die auch ein tatsächlicher Brand erfordern würde. Die Kinder müssen dann, entsprechend des Ernstfalles, das Schulgebäude ohne Jacke, Straßenschuhe oder Schulranzen verlassen.

Fundsachen

Fundsachen werden ein Jahr lang in der Schule aufgehoben. Danach werden sie in die Altkleidersammlung gegeben. Die Fundkiste steht im Flur im Erdgeschoß.

Ferien

Zu Anfang des Schuljahres bekommen Sie jeweils eine aktuelle Liste mit den Ferienterminen, den beweglichen Ferientagen und evtl. einigen speziellen über das Jahr geplanten Terminen, soweit sie schon feststehen.

G wie

Gesundes Frühstück

Um die Bemühungen um eine gesunde Ernährung zu unterstützen, bitten wir Sie, Ihrem Kind **keine Süßigkeiten** mit in die Schule zu geben. In Ausnahmefällen wie z. B. dem besonderen Anlass einer Geburtstagsfeier kann es auch in der Schule

einmal eine Süßigkeit geben. Das Pausenbrot sollte in einer Vesperbox, das Getränk in einer bruch sicheren, gut schließenden Trinkflasche verpackt sein.

Einwegverpackungen (Trinkerle) sind in der Schule wegen des hohen Abfallaufkommens unerwünscht.

Geld

In aller Regel benötigen die Kinder in der Schule kein Geld. Hat Ihr Kind kein Geld dabei, kann ihm auch keines abhanden kommen. Das gleiche gilt für sonstige Kostbarkeiten. Verschwundene kostbare Objekte - insbesondere Geld – wieder aufzutreiben ist nur in seltenen Fällen möglich.

Sollte Ihr Kind in der Schule einmal Geld benötigen, werden Sie darüber im Vorfeld schriftlich informiert.

H wie

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Ergänzung und Vertiefung der Unterrichtsarbeit.

Jedes Kind und jede Familie hat einen eigenen Rhythmus bzw. Tagesablauf. Aus Erfahrung empfiehlt es sich aber, die Hausaufgaben bereits am frühen Nachmittag zu erledigen.

Wichtig:

- Ein ruhiger Arbeitsplatz
- Begleitung: so viel wie nötig (Streben Sie an, dass Ihr Kind seine Hausaufgaben zunehmend eigenständig lösen kann!)

Sollte in einzelnen Fällen ein begründeter Anlass gegeben sein, dass Ihr Kind seine Hausaufgaben nicht erledigen konnte, schreiben Sie bitte eine kurze Mitteilung an die Lehrkraft.

Hausaufgabenbetreuung

Täglich von 14 bis 15.30 Uhr findet in den Räumen der Betreuung die Hausaufgabenbetreuung statt. Bitte anmelden!

Hausschuhe

In unserem Schulhaus tragen die Kinder Hausschuhe.

So ist es möglich, dass Kinder auch auf dem Boden sitzen und arbeiten können.

Zur Pause ziehen sie ihre Straßenschuhe an.

Homepage

Unsere Schule verfügt über eine eigene Homepage. Dort erfahren Sie noch einiges mehr über unsere Schule, können sich Formulare downloaden und Fotos von zurückliegenden Aktionen anschauen.

Üben Sie bitte mit Ihrem Kind das Binden von Schnürschuhen. Sofern es dies noch nicht kann, sollte es nach Möglichkeit Schuhe mit Klettverschluss tragen.

I wie

Inklusion

Die jahrgangsgemischte Inklusionsklasse 2/3 wird auch von vier Kindern des „SBBZ Sonnenhofschule Schwäbisch Hall“ besucht. Die Klasse ist mit einer doppelten Klassenführung ausgestattet. Außerdem bekommt sie Unterstützung durch eine Bufdi und gegebenenfalls TherapeutInnen.

J wie

Jahrgangsmischung

Die Zweit- und Drittklässler werden in der Klasse JM 2/3 jahrgangsgemischt unterrichtet.

K wie

Klassenlehrerin

Die Klassenlehrerin erteilt in der Regel den größten Teil des Unterrichts und ist für Ihr Kind die erste und wichtigste Bezugsperson in der Schule. Sprechen Sie mögliche Probleme offen an!

Krankmeldungen

Wenn Ihr Kind erkrankt oder aus anderen Gründen verhindert ist, am Unterricht teilzunehmen, teilen Sie uns dies bitte **am ersten Fehltag möglichst vor Unterrichtsbeginn** telefonisch oder per email mit. Eine schriftliche Entschuldigung kann auch durch ein zuverlässiges anderes Kind bei uns abgegeben werden.

Bitte beachten Sie bei Krankheit Ihres Kindes auch die Informationen zum Infektionsschutz, die Sie bei der Schulanmeldung erhalten haben.

L wie

Lernmittel

Einige Bücher und Arbeitshefte bekommen die Kinder von der Schule im Rahmen der Lernmittelfreiheit ausgeliehen. Diese sind damit Eigentum der Grundschule Bibersfeld und müssen zum Schuljahresende in ordnungsgemäßem Zustand wieder abgegeben werden.

- **In geliehene Bücher zum mehrjährigen Gebrauch darf nicht hineingeschrieben werden (lediglich der vorgesehene Namenseintrag).**
- **Sollten Materialien der Schule nicht abgegeben werden oder nicht ordnungsgemäß behandelt worden sein, ist in der Regel je nach Alter und Zustand ein anteilmäßiger Kostenersatz zu leisten.**

Lesezeit

Jeden Mittwoch in der 3. Stunde findet an unserer Schule für alle Kinder die „Lesezeit“ statt.

Kinder können

- die durch Eltern betreute Schülerbücherei besuchen, sich Punkte für ihren „Lesepass“ sammeln, in dem sich drei Fragen der Lesepatinnen zu jedem von ihnen gelesenen Buch stellen,
- Einzelleseförderung bekommen,
- am Computer das Leseprogramm „Antolin“ bearbeiten,
- mit der Schulsozialarbeiterin Geschichten zum Umgang mit anderen lesen oder als Bilderbücher anschauen
- ein klassenspezifisches Angebot zur Lesezeit im Klassenzimmer bearbeiten.

Die Drittklässler werden jeweils in Kleingruppen im Hörverstehen von Texten geschult.

Läuse

Leider haben sich in den letzten Jahren die Kopfläuse wieder zu einer wiederkehrenden Plage entwickelt.

Bitte melden Sie uns einen Kopflausbefall umgehend! Nur so können wir die nötigen Maßnahmen ergreifen, um eine Ausbreitung möglichst einzudämmen.

Bitte untersuchen Sie den Kopf Ihres Kindes genau auf Läuse und Nissen.

Auch alle Nissen müssen entfernt werden.

Schicken Sie Ihr Kind nach der Behandlung und ggf. einer Wiederholungsbehandlung bitte erst wieder zur Schule, wenn ein Arzt dies befürwortet.

M wie

Materialliste

Bei der Schulanmeldung erhalten Sie eine Materialliste mit allem, was Sie vor der Einschulung selbst besorgen können.

Alle anderen benötigten Materialien wie Hefte, Ordner, etc. besorgen in Klasse 1/2 die Klassenlehrerinnen und sammeln dafür bei Ihnen zu Schuljahresbeginn einen Geldbetrag ein.

Medien

Es ist eine wichtige Aufgabe von Schule und Elternhaus, die Kinder zu einem sinnvollen Umgang mit den zahlreichen Medien unserer Zeit anzuleiten. In der Schule arbeiten wir mit unterschiedlichen Programmen am Computer. Diese unterstützen die Kinder beim Lernen und führen sie in den sachgerechten Umgang ein. Wir begrenzen die Medienzeit pro Kind und Tag in der Regel auf 15-20min.

Für den häuslichen Bereich empfehlen Mediziner eine Beschränkung von ca. höchstens einer Stunde am Tag, um einer Reizüberflutung und Bewegungsmangel vorzubeugen.

Mithilfe

Bei vielen Veranstaltungen (Bundesjugendspiele, Kinderfest, Feiern, Projekttag, Kuchenverkauf, Flohmarkt, Theateraufführung etc.) ist die Mitarbeit der Eltern sehr hilfreich. In der Schule beteiligen sich Eltern als „Lese- und Büchereipatinnen“.

Mittagessen

Wir bieten warmes Mittagessen an. Anmeldungen können in der Betreuung angenommen werden.

N wie

Noten

Die Kinder erhalten an unserer Schule während der 1. und 2. Klasse **keine** Noten. Die erste Note für Deutsch und Mathematik steht im Zeugnis am Ende der 2. Klasse.

Sowohl in der 1. als auch in der 2. Klasse werden aber trotzdem auch schriftliche Arbeitsergebnisse zur Beurteilung der Leistung herangezogen.

In den Klassen 3+4 werden Sie beim ersten Elternabend über die Modalitäten der Notengebung in den verschiedenen Fächern informiert.

Noten und Zeugnisse sind dazu da, Sie und Ihr Kind über seine aktuellen Leistungen und seine Lernentwicklung zu informieren. Auch die Gespräche zum Halbjahr dienen diesem Zweck.

Bitte wenden Sie sich bei Gesprächsbedarf jederzeit an die Lehrerinnen und Lehrer Ihres Kindes.

Ebenso werden wir bei gravierenden Problemen den Austausch mit Ihnen suchen.

P wie

Pause/Regenpause

An unserer Schule gibt es keine Schulglocke. Die Unterrichts- und Pausenblöcke sind gleichmäßig rhythmisiert.

Die Kinder verbringen die Pause auf dem Schulhof. Nur bei starkem Regen findet die Regenpause statt, bei der sich die Kinder leise im Klassenzimmer beschäftigen, malen oder spielen.

Rennen, Toben oder Ballspielen ist im Schulhaus nicht erlaubt.

R wie

Religionsunterricht

Da die meisten Kinder an unserer Schule evangelisch sind, können wir leider keinen katholischen Religionsunterricht anbieten. Evangelische Kinder nehmen „automatisch“ am RU teil. Die anderen Kinder können beantragen - was in der

Regel der Fall ist- dass sie auch teilnehmen möchten. Kinder, die nicht teilnehmen, können in einer anderen Klasse beschäftigt werden oder in Randstunden **nach Absprache** auch früher nach Hause gehen.

Rundbriefe

Im Laufe des Schuljahres erhalten Sie in unregelmäßiger Folge immer wieder einen Rundbrief der Schule, der Sie über aktuell Wissenswertes sowie über anstehende Termine informiert.

S wie

Schulwegplan

Die Kinder sollten aus Sicherheitsgründen grundsätzlich den sichersten Weg zur Schule benutzen. Diesen Weg zur Schule oder zur Bushaltestelle sollten Sie öfter mit Ihrem Kind üben. Wenn Sie sicher sind, dass Ihr Kind den Schulweg selbst bewältigen kann, ermutigen Sie es dazu, mit anderen Kindern zusammen den Schulweg zu gehen. Dies stärkt das Selbstbewusstsein und fördert Freundschaften.

Der Schulwegplan soll eine Übersichtshilfe zum Auffinden des sichersten Schulwegs für neue Schüler darstellen. Sie finden diesen am Ende dieses Infoheftes. Zum Glück sind die Schulwege in unserem Schulbezirk relativ überschaubar und ungefährlich und viele Wege führen zum Ziel, dennoch gibt es ein paar Gefahrenstellen, auf die Sie besonders achten sollten:

- Auf die Gefahrenstellen wird in den Fotos im Schulwegplan besonders hingewiesen
- Ihr Kind sollte die Fahrbahn möglichst wenig überqueren, üben Sie mit ihm die sicherste Stelle zur Überquerung oder begleiten Sie es (z.B. Gefahrenstelle Raibach-Bushaltestelle)

Planen Sie, ab wann Ihr Kind den Schulweg allein bewältigen soll. Eventuell kann es sinnvoll sein, dies bereits vor Schuleintritt mit dem Kind zu besprechen.

Spätestens ab der 4. Schulwoche ist es in der Regel sinnvoll, Ihr Kind maximal bis zur Schultüre zu begleiten. Bitte beraten Sie sich mit den Klassenlehrerinnen, falls Ihr Kind das zunächst nicht zulassen möchte.

Schulbus

Der Schulbus bringt die Kinder nach dem Unterricht in die Ortsteile.

An der Bushaltestelle ist eine Lehrkraft nach Unterrichtsende als Busaufsicht eingesetzt.

Bitte achten Sie darauf, wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto holen oder bringen, so zu halten, dass die Buszufahrt frei bleibt. Einfahrt und Schulhof müssen von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr „autofreie Zone“ sein.

Schulranzen

Grundschul Kinder sollten aus gesundheitlichen Gründen ihren Schulranzen auf dem Rücken tragen. Kontrollieren Sie den Schulranzen gemeinsam mit Ihrem Kind regelmäßig auf unnötiges Gewicht und auf den ordnungsgemäßen Zustand.

In der Schule hat jedes Kind eine Ablagemöglichkeit für Bücher und Hefte, die nicht für die Hausaufgaben benötigt werden.

Wir streben an, dass die Kinder zunehmend selbstständig einen Überblick haben, was in der Schule bleiben kann und was in den Schulranzen kann.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz wird in jedem Halbjahr einmal einberufen. Sie berät bzw. beschließt wesentliche Angelegenheiten der Schule. Hier wirken Eltern, Lehrer und die Schulleitung zusammen.

Sport-und Schwimmunterricht

Die Kinder gehen mit der Sportlehrkraft gemeinsam den Weg zur Sporthalle und zurück. Für den Sportunterricht brauchen die Kinder Turnkleidung und saubere

Turnschuhe mit heller Sohle. Bitte kontrollieren Sie immer wieder, ob die Turnkleidung/Turnschuhe noch passen.

Derzeit bieten wir klassenweise donnerstags in Zeitblöcken Schwimmunterricht an. Beginnend mit Klasse 4 zu Schuljahresanfang, gehen die Kinder ca. 8-9 Mal zum Schwimmen. Die Klasse 1 ist dann meist im Mai an der Reihe.

Da besonders im Winterhalbjahr die Erkältungsgefahr groß ist, sollten die betreffenden Kinder neben der entsprechenden warmen Kleidung auf jeden Fall auch eine Mütze mitnehmen.

T wie

Tauschobjekte

Immer wieder kommen unterschiedliche Tausch- und Sammelobjekte in Mode.

Solche Dinge sollten die Kinder bitte nach Möglichkeit zu Hause lassen. Das vermeidet Konflikte

Ansonsten kann vor Unterrichtsbeginn oder nach dem Unterrichtsende auf dem Schulhof getauscht werden.

Ebenso bitten wir darum, dass die Kinder kein Handy mit in die Schule bringen.

Telefonieren

In Notfällen können Kinder vom Telefon des Lehrerzimmers aus zu Hause anrufen. Vergessene Turnsachen oder gar Freizeitverabredungen mit anderen Kindern gelten aber beispielsweise nicht als Notfall.

U wie

Unfälle

Für den Besuch der Schule sind die Kinder versichert. Sollte sich einmal während dieser Zeit ein Unfall ereignen, müssen wir innerhalb von drei Tagen einen Unfallbericht schreiben und an die zuständige Versicherung weiterleiten. Bitte informieren Sie uns in diesem Fall umgehend.

V wie

Vertretungen

Erkrankt eine Lehrkraft, bemühen wir uns darum, Vertretungsregelungen zu finden, so dass die reguläre Unterrichtszeit in der Regel gewährleistet ist.

Immer wieder gibt es auch andere dienstliche Verpflichtungen – insbesondere bei der Schulleiterin-, die während der Unterrichtszeit liegen können. Ist eine Verhinderung vorhersehbar, bemühen wir uns auch hier um Vertretungsregelungen.

In seltenen Fällen (z. B. Ausnahmestand aufgrund gleichzeitiger Erkrankung mehrerer Lehrkräfte) kann es an einer so kleinen Schule wie der unseren vorkommen, dass wir die Kinder früher heimschicken müssen.

Dies wird aber angekündigt.

Sollte es bei einzelnen Kindern nicht möglich sein, bitten wir darum, uns zu verständigen, wir werden dann für diese Kinder nach einer Betreuungslösung an der Schule suchen.

Veranstaltungen/Unternehmungen

Die Grundschule Bibersfeld führt vielfältige Veranstaltungen und Aktionen durch. Termine und nähere Angaben erhalten Sie jeweils zeitnah in schriftlicher Form.

Versicherung

Über die Schule können Sie für Ihr Kind zu Schuljahresanfang eine freiwillige Schülerzusatzversicherung abschließen.

Hierzu erhalten Sie auf dem ersten Elternabend im Schuljahr vom Klassenlehrer nähere Informationen.

Auch für den Schulweg besteht Versicherungsschutz, allerdings nur für den direkten Schulweg, also nicht für Umwege.

Z wie

Zeugnisse

Ende Klasse 1: verbaler Schulbericht **ohne** Noten

Mitte Klasse 2: verpflichtendes Elterngespräch
(ersetzt den Schulbericht)

Ende Klasse 2: verbaler Schulbericht **mit** Noten in Deutsch und Mathematik

Mitte Klasse 3: verpflichtendes Lernentwicklungsgespräch
(ersetzt die Halbjahresinformation)

Ende Klasse 3: Zeugnis-verbale Beurteilung und Noten in allen Fächern
(ganze Noten)

Mitte Klasse 4: Halbjahresinformation mit Noten
(Halbe- und Viertelnoten möglich) und Grundschulempfehlung

Ende Klasse 4: Abschluss-Zeugnis- verbale Beurteilung und Noten in allen
Fächern (ganze Noten)

- **Alle Zeugnisse, Halbjahresinformationen und Schulberichte müssen wieder an die Schule zurückgegeben werden.**
- **Am Ende der Klasse 4 dürfen Sie dann die komplette Zeugnismappe mit allen Berichten und Beurteilungen behalten.**

Wir hoffen, wir konnten Sie über die wichtigsten Gegebenheiten an unserer Schule informieren. Sollten Sie darüber hinaus Fragen oder Anregungen haben, dürfen Sie sich gerne an uns wenden!

Ein Kind

Ein Kind, das ständig kritisiert wird, lernt zu verdammen.

Ein Kind, das geschlagen wird, lernt selbst zu schlagen.

Ein Kind, das verhöhnt wird, lernt Schüchternheit.

Ein Kind, das der Ironie ausgesetzt wird, bekommt ein schlechtes Gewissen.

Aber ein Kind, das ermuntert wird, lernt Selbstvertrauen.

Ein Kind, dem mit Toleranz begegnet wird, lernt Geduld.

Ein Kind, das gelobt wird, lernt Bewertung.

Ein Kind, das Ehrlichkeit erlebt, lernt Gerechtigkeit.

Ein Kind, das Freundlichkeit erfährt, lernt Freundschaft.

Ein Kind, das Geborgenheit erleben darf, lernt Vertrauen.

Ein Kind, das geliebt und umarmt wird, lernt Liebe auf dieser Welt zu empfinden.

Denn das Leben geht nicht rückwärts und hält sich nicht auf beim Gestern.

Freuen Sie
Ihrem Kind
Schule!

sich mit
auf die